

programm

II. Hauptrunde um den FDGB-Pokal



Alle Kräfte will die Motor-Elf heute mobilisieren (hier Ingo Nachtigall am Leder), um sich gegen den BFC Dynamo achtbar aus der Affäre zu ziehen.

Foto: Thomas

Motor Babelsberg

BFC Dynamo

am Freitag, dem 7. Oktober 1988, 13.30 Uhr
im Karl-Liebknecht-Stadion Babelsberg

Programm: 0,30 M

Vor dem Anpfiff

Liebe Fußballfreunde!

Im Namen der Leitung der BSG Motor Babelsberg sowie der Spieler des Liga-Kollektivs begrüße ich Sie, liebe Zuschauer, sowie unsere Gäste vom BFC Dynamo und das Schiedsrichterkollektiv unter Leitung von Sportfreund Peter Müller aus Dresden sehr herzlich.

Heute, am 39. Jahrestag unserer Republik, hat uns das Pokallos mit dem 11fachen Landesmeister und Pokalverteidiger BFC Dynamo zweifellos einen hochattraktiven Gegner beschert.

Die Berliner schalteten in der I. Hauptrunde die 2. Mannschaft von Energie Cottbus mit 4:0 aus, während sich unsere Mannschaft bekanntlich gegen die Elf von Chemie Böhlen hier im Karl-Liebknecht-Stadion mit 2:0 durchsetzen konnte.

Schon einmal, nämlich am 18. September 1982, war der BFC in der II. Pokal-Hauptrunde Gast von Motor Babelsberg und gewann seinerzeit mühelos 5:0. Während beim BFC mit Rudwaleit, Rohde, B. Schulz, Ernst und Backs heute noch 5 Akteure aus jenem Aufgebot zu den Stützen zählen, so ist aus der damaligen Motor-Elf nur noch Frank Edeling dabei. Diese Tatsache ist Indiz für das bewegte Auf und Ab des Babelsberger Fußballs der letzten Jahre. Eine sichtlich veränderte Mannschaft ringt gegenwärtig um neues Profil und mehr Leistungsstabilität in der DDR-Liga.

Auf diesem Weg, der mit einem Neubeginn im Juli eingeleitet wurde, gibt es Fortschritte, Teilerfolge, aber auch Rückschläge. Die vergangene Woche zeigte dies erneut deutlich. Nach einer enttäuschenden 1:3-Heimniederlage gegen SH Rostock, die unser Team auf den letzten Tabellenplatz zurückwarf, zeigte es am letzten Sonnabend mit einem 1:1 beim Oberliga-Absteiger und Aufstiegsfavoriten Nr. 1, FC Vorwärts Frankfurt (Oder), was tatsächlich in ihm steckt. Eine vorbildliche Moral und kämpferische Einstellung, aber auch taktisch kluges Verhalten waren die Grundlagen dieses wertvollen Punktgewinns und Achtungserfolges, der für die kommenden Aufgaben neue Kraft und Zuversicht verleihen sollte.

Wenn für das heutige Spiel auch kein Sieg für uns zur Debatte steht, so ist es doch unsere Absicht, unseren Teil zu einem unterhaltsamen Fußballnachmittag vor hoffentlich stimmungsvoller Kulisse beizutragen.



Axel Leonhardt

Trainer des Liga-Kollektivs

Aus dem Sektionsleben



Wer wird in dieser Saison in den Besitz der Trophäe gelangen? Als erste Mannschaft gewann der BFC im vergangenen Wettbewerb den neugeschaffenen Pokal.

Foto: Thomas

Herzlichen Glückwunsch

Anlässlich des 40. Jahrestages der Gründung der sozialistischen Sportorganisation fand in der Motor-Sporthalle eine Festveranstaltung unserer Betriebs-sportgemeinschaft statt. Daran nahmen 100 Mitglieder aus den 10 Sektionen teil. In seiner Festrede konnte BSG-Leiter Bernhard Müller, der seit 20 Jahren unserer BSG vorsteht, auf zahlreiche Erfolge der 1175 Mitglieder verweisen. In jedem Jahr werden auf Republik- und Bezirksebene sowie beim Nachwuchs bei den Spartakiaden zahlreiche Titel erobert. Über einen längeren Zeitraum hat sich auch unsere Sektion vor allem im Nachwuchsbereich einen Namen gemacht. Dies wurde im Rahmen der Festveranstaltung bei der anschließenden Auszeichnung gewürdigt. Die Ehrennadel des DTSB in Silber erhielt Werner Kupschick, verantwortlich für die Volkssportmannschaft des Karl-Marx-Werkes. Mit der Ehrennadel des DTSB in Bronze wurden Wolfgang Hänsel, Günter Grundmann und Rüdiger Lange ausgezeichnet. Schiedsrichter Thomas Weinert wurde mit der Ehrennadel des DFV in Bronze geehrt. Mit Sachgeschenken oder Prämien wurden Irene Köppchen, Heinz Koppe, Arno Wolf, Hans Palm, Bernhard Müller, Hans-Ulrich Malakowski und Hans-Joachim Fuchs bedacht.

Herzliche Glückwünsche gelten heute dem Trainer der DDR-Liga-Elf Axel Leonhardt. Er feiert seinen 31. Geburtstag.

Abwehrspieler Andreas Krüger hat sich abgemeldet. Der 23jährige möchte wieder für den FC Vorwärts Frankfurt (Oder) spielen, erhielt aber von unserer Sektion keine Freigabe. Andreas war zu Beginn der 2. Halbserie 1987/88 vom FC Vorwärts zur BSG Motor gewechselt.

Das DDR-Fernsehen überträgt am 11. Oktober um 20 Uhr das Rückspiel im Europapokal der Landesmeister zwischen Werder Bremen und dem BFC Dynamo live aus dem Weser-Stadion.

Unsere Bezirksklassen-Elf schied in der 2. Hauptrunde des FDGB-Pokals auf Bezirksebene gegen den Kreispokalsieger von Nauen, Turbine Kremmen, nach einer 1:3-Niederlage aus. Torschütze des Ehrentreffers in Kremmen war Kapitän Michael Köppchen. Unsere Elf hatte offensichtlich den Gegner unterschätzt und geriet bereits bis zur Pause in einen 0:2-Rückstand. Obendrein wurde Stürmer Edgar Hecht wegen Nachschlagens in der 63. Minute des Feldes verwiesen. Morgen ist das Team wieder um Meisterschaftspunkte in Aktion. Dabei kommt es zum Spitzentreffen in der Bezirksklasse, Staffel C, von Motor als Tabellenerster gegen den Zweiten Traktor Niemege. Anstoß auf der Sandscholle ist um 14 Uhr.

Internationale Gäste zum Nationalfeiertag empfängt unsere Juniorenligamannschaft aus Polen. Chrobry Glogow weilt zum wiederholten Male in der Bezirksstadt. Das Freundschaftsspiel findet am 7. Oktober um 10 Uhr auf dem Sportplatz „Sandscholle“ statt.

„Sportler zum Anfassen“

Nach der Sommerpause lädt Moderator Dirk Thiele wieder zur Veranstaltung „Sportler zum Anfassen“ ins Kulturhaus „Hans Marchwitza“ ein. Beim nächsten Treff am 13. Oktober um 19.30 Uhr steht König Fußball im Mittelpunkt. Nach den Rückrundenspielen im Europapokal werden sich der Trainer der Nationalmannschaft Bernd Stange und Rainer Ernst vom BFC Dynamo den Fragen stellen.

Verlorenen Kredit zurückgewinnen

Norbert Rudolph

(Kapitän der DDR-Liga-Elf)

Was war mit der Motor-Elf bei der enttäuschenden Niederlage gegen Schiffahrt/Hafen los?

Die harte Kritik traf uns zu Recht. Wir fanden in keiner Phase zu unserem eigentlichen Leistungsvermögen, suchten vergeblich nach der Bindung untereinander und wirkten über weite Strecken hilflos. Wer in dieser Partie an den Ball kam, wurde praktisch bestraft. Die Art und Weise, wie wir diese Begegnung verloren, war ein herber Rückschlag. Ich verstehe die Zuschauer, wenn ihnen die Lust am Zusehen vergangen war.

Nach den vorangegangenen Spielen deutete doch aber vieles auf einen Aufschwung hin.

Gerade dies hat einigen in der Elf die Augen verkleistert. Gegen Böhlen und in Hennigsdorf sahen wir auch deshalb gut aus, weil die Gegner in der zweiten Halbzeit abgebrochen waren. Da dachte mancher in der Mannschaft, gegen den Aufsteiger aus Rostock könnte es eher noch leichter zugehen. Glanz klipp und klar: Mehrere Mannschaftskameraden bemühten sich nur um eine Ausschöpfung ihres Könnens zu höchstens 80 Prozent.

Und dann der überraschende Punktgewinn am Vorsonnabend in Frankfurt (Oder). Die Stimmung auf der Rückfahrt im Bus soll vorher noch nie so gut gewesen sein...

Wir haben uns vorher mit Trainer Leonhardt zusammengesetzt und gründlich die Meinung gesagt. Mir als Kapitän kommt dabei auch eine besondere Verantwortung zu. Schließlich war die Elf zusätzlich in eine mißliche Lage durch meinen Platzverweis im ersten Punktspiel gegen Ludwigfelde geraten. Trotz aller Unzulänglichkeiten wegen der zu dünnen Spielerdecke wollen wir die Abstiegsplätze schnell verlassen.



Wenn sich alle am Riemen reißen, wie in Frankfurt, schaffen wir dies auch. Wir wollen den verlorenen Kredit beim Publikum zurückgewinnen, statt Alibi-Fußball zu bieten soll heute und in den kommenden Heimspielen gegen KWO und BFC II engagiert zur Sache gegangen werden.

Flößt der große Name des BFC Angst ein?

Nein, im Gegenteil, wir wollen dem Pokalverteidiger einen Kampf auf Biegen und Brechen liefern auf daß die BFC-Akteure ihre Hemden tüchtig durchschwitzen. Auch wenn unsere Chancen noch so gering sind, so ist doch im Pokal alles möglich. Chemie Böhlen bewies das beim 2:0 vor 2 Jahren gegen die Berliner. Natürlich würden wir gern eine Runde weiterkommen — klein begeben werden wir auf keinen Fall. Schon vor der Partie möchte ich dem BFC im Namen der Mannschaft alles Gute wünschen für das Rückspiel im Europacup gegen Werder Bremen.



BFC Dynamo — lukrativster Gegner



Kann es für die gastgebende Motor-Mannschaft eine reizvollere Aufgabe geben, als in der 2. Runde des FDGB-Pokals Titel und Cupverteidiger BFC Dynamo zu empfangen? Ganz sicherlich nicht. Am Gegner die eigene Leistungsfähigkeit nachzuweisen, haben sich die Schützlinge von Trainer Axel Leonhardt fest vorgenommen. Natürlich auch die beiden Torschützen gegen Chemie Böhlen zum Auftakt dieses Wettbewerbs, Nachtigall und Rudolph, sowie Döring im Bild oben daneben. Für die Berliner steht dann am Dienstag die nächste Prüfung aus: EC-1 Rückspiel bei Werder Bremen. Dafür gelten Akteuren wie M. Schulz, der links die Pokaltrophäe zeigt, den drei BFC-Torschützen Thom, Doll und Pastor (Hintergrund) darunter sowie Rohde, der von Riedle bedrängt wird, auch die besten Wünsche der Babelsberger Motor-Anhänger!

Fotos: Thomas



Die beiden Aufgebote

MOTOR BABELSBERG

<input type="checkbox"/>	HENNIG
<input type="checkbox"/>	NACHTIGALL
<input type="checkbox"/>	RUDOLPH
<input type="checkbox"/>	PETSCH
<input type="checkbox"/>	BOSECKER
<input type="checkbox"/>	PATZ
<input type="checkbox"/>	EDELING
<input type="checkbox"/>	HINTZE
<input type="checkbox"/>	KERPER
<input type="checkbox"/>	BURGER
<input type="checkbox"/>	DÖRING
<input type="checkbox"/>	GRABSCHIED
<input type="checkbox"/>	ASSMANN
<input type="checkbox"/>	BOROWSKI
<input type="checkbox"/>	MATTHES
<input type="checkbox"/>	GRESS

Trainer: Axel Leonhardt

BFC DYNAMO

<input type="checkbox"/>	RUDWALEIT
<input type="checkbox"/>	HERZOG
<input type="checkbox"/>	ROHDE
<input type="checkbox"/>	REICH
<input type="checkbox"/>	KÖLLER
<input type="checkbox"/>	SCHULZ, M.
<input type="checkbox"/>	KÜTTNER
<input type="checkbox"/>	DOLL
<input type="checkbox"/>	PASTOR
<input type="checkbox"/>	ERNST
<input type="checkbox"/>	THOM
<input type="checkbox"/>	KOSCHE
<input type="checkbox"/>	ANDERS
<input type="checkbox"/>	SCHULZ, B.
<input type="checkbox"/>	KSIENZYK
<input type="checkbox"/>	GRETHER

Trainer: Jürgen Bogs

Schiedsrichter: Peter Müller (Dresden)

Linienrichter: Gerhard Demme (Sömmerda) und Michael Strzyz (Mühlhausen)

Die endgültigen Mannschaftsaufstellungen werden vor Spielbeginn bekanntgegeben. Bitte tragen Sie die Rückennummern der Spieler in die dafür vorgesehenen Kästchen ein.